

Aramea Rendite Plus – Attraktive Anleihen im Niedrigzinsumfeld

Herkömmliche Anleihen guter Emittenten bringen wenig Rendite. Bei der Auswahl spezieller Titel aus dem großen Anleiheuniversum ist die Expertise von Profis gefragt. Mit dem Aramea Rendite Plus (WKN: A0NEKQ) können Investoren diversifiziert in ein sorgfältig ausgewähltes Portfolio spezieller Bonds wie Nachranganleihen und Genussscheine investieren. Nachranganleihen profitieren gegenwärtig von einer Sondersituation, die sich Anleger zunutze machen können.

Renditebringer Nachranganleihen

Die Aramea AG ist ein bankenunabhängiger Asset Manager mit Sitz in Hamburg. Mit Stand vom 30. Juni verwaltet die Gesellschaft Assets in Höhe von 2,2 Mrd. Euro in Publikums-, Spezialfonds und Vermögensverwaltungsmandaten. Zu den Publikumsfonds zählt der Anleihefonds Aramea Rendite Plus. Ein Schwerpunkt des Fondsportfolios dieses Produktes liegt in Nachranganleihen. Bei dieser Anleiheart werden die Gläubiger im Insolvenzfall nachrangig bedient. Dafür werden Investoren mit deutlich höheren Zinsen entschädigt. Bei den Financials bieten sich besondere Chancen. „Aktuell haben wir den regulatorischen „Steilpass“ im Finanzsektor aufgenommen: Die verschärften Eigenkapital-Anforderungen an Banken durch Basel III und die bevorstehenden Stresstests machen Bankenanleihen im allgemeinen und Nachranganleihen im speziellen unter Risikogesichtspunkten deutlich attraktiver. Unser Schwerpunkt liegt aktuell bei deutschen Banken-Nachranganleihen alten Formats: Bis 2021 können diese nur noch mit einer ständig fallenden Quote an das Eigenkapital der Finanzinstitute angerechnet werden“, so Sven Pfeil, verantwortlicher Seniormanager des Aramea Rendite Plus. Tendenziell werden diese Anleihen den emittierenden Banken zu teuer und daher eher frühzeitig gekündigt. Gleichzeitig steigt die Nachfrage seitens der Investoren, die auf der Suche nach attraktiven Renditen sind. Die Nachfrage trifft dadurch auf ein immer knapper werdendes Angebot und erhöht die Preise.

Investmentansatz

Beim Investmentansatz des Aramea Rendite Plus wird eine Kombination aus Top Down- und Bottom Up-Elementen umgesetzt. Die Beobachtung des makroökonomischen Umfelds berücksichtigt u.a. die Politik der Notenbanken sowie die Wachstums- und Inflationsperspektiven. Die Bottom Up-Analyse beinhaltet

beispielsweise eine detaillierte Untersuchung der Anleihecharakteristika. Das Portfolio ist breit gestreut, um die Risiken der einzelnen Anleihen zu diversifizieren. Neben der sorgfältigen Einzeltitelauswahl beim Kauf gelten auch für den Verkauf einzelner Positionen strikte Regeln. Hier achtet das Fondsmanagement auf eine Verschlechterung der Fundamentaldaten und auf bessere Investmentalternativen. Auch bei Erreichen bestimmter Zielniveaus wird konsequent verkauft. „Im Rahmen des Risikomanagements des Fonds wird ein eigenes Ratingsystem eingesetzt. Zudem sind Positionslimits hinsichtlich der Einzelengagements implementiert. Aktuell hat keine Position eine größere Gewichtung als zwei Prozent vom Fondsvolumen. Fremdwährungsrisiken werden abgesichert“, so Thomas Pergande, Mitglied des Vorstands der Aramea AG, verantwortlich für das Rentenportfoliomanagement.

Wertentwicklung und Fazit

Der Fonds ist seit 2008 erhältlich. Seit Auflegung haben Investoren 120 Prozent gewonnen. Auf Sicht von 5 Jahren lag der Gewinn für Anleger bei 94,26 Prozent, der maximale Verlust betrug in diesem Zeitraum ca. -15 Prozent. Der Aramea Rendite Plus ist gut geeignet für Investoren, die von einem erfolgreichen Anleihen-Picking eines erfahrenen Teams profitieren wollen. Das Fondsmanagement hat eine hohe Expertise im Auswählen spezieller Anleihen, die den Anlegern den Weg aus dem Zinstal weisen.

Aramea Rendite Plus

ISIN:	DE000A0NEKQ8
Fondsvolumen	544,0 Mio. Euro
Fondswährung	Euro
Auflegungsdatum:	09.12.2008
Gesamtkostenquote (p.a.):	1,32%